

Themen in dieser Ausgabe

Seite

- 1 Erzgebirgische Schnitzertage
- 2 Erfolgreiche Pyramidenschau
Schülerprojekte für „fabulix“
Luther-Ausstellung
- 3 ESF-Förderprojekte genehmigt
Wintersportangebote
Nachgedacht- Mitgemacht
- 4 Microsite Cunersdorf online
Künftiges Winterdienstregime
WPA - Bilanz und Ausblick
- 5 Stadtratssitzung 26.1.2017:
Tierschutz, Eigenheimstandort,
Flächennutzungsplan der Stadt
- 6 Winterdienst im Blickpunkt
Unterstützung für „fabulix“
Neues Buch: Juden in Annaberg
- 7 Stadtratsbeschlüsse 26.1.2017
Termine Stadtrat, Ausschüsse
- 8 Auslegung Haushalt für 2017
Schulanmeldung 2017/2018
- 9 Aufstellungsbeschluss B.-Plan
Aufstellung Flächennutzungsplan
- 10 Jugend, Kultur, Museen
- 11 Sport, Senioren, Theater
- 12 Ortsteile im Blickpunkt

Geschichte und Jubiläen

von Heimatforscher Frank Dahms

- 01.03.1847** Gründung der Firma Ferdinand Lipfert in Annaberg, Bankhaus am Markt, jetzt Cafe „Zeitlos“
- 05.03.1982** August Kremser gestorben, Musiklehrer und Komponist
- 07.03.1992** Gründung des CVJM Ortsvereins Annaberg e. V.
- 14.03.1612** Ludwig Kleinhempel geboren, Kupferschmied, Viertelmeister, Verfasser einer Hauschronik
- 17.03.1912** Alfred Heinz Kettmann in Annaberg geboren, Grafiker in Bamberg 2012 erste Ausstellung im Kunstkeller
- 25.03.1917** Gründung des Ziegenzuchtverbandes Obererzgebirge in Annaberg, Wiedergründung am 28.4.1998
- 28.03.1992** Wiedergründung der Buchholzer Taubeninnung 1845



25. Erzgebirgische Schnitzertage am 4. und 5. März

Am 4. und 5. März laden die traditionellen Erzgebirgischen Schnitzertage ins Haus des Gastes Erzhammer ein. Mit der 25. Auflage feiern sie in diesem Jahr ein Jubiläum. Die wunderbare Welt der Holzgestaltung und die Faszination des Werkstoffs Holz wird am 4. März von 13 bis 18 Uhr und am 5. März von 10 bis 17 Uhr in vielfältiger Weise deutlich. Die diesjährige Schau lockt erneut mit einem breit gefächertem Spektrum kreativer Holzgestaltung. Zahlreiche Touristen und Einwohner geben sich in jedem Jahr die Klinke in die Hand, um Einblick zu nehmen in ein traditionsreiches Handwerk. Das Schnitzen wird damit in umfassender Weise in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt.

Mehr als 200 Vereinsmitglieder und Einzelschaffende aus dem Erzgebirge und weiteren sächsischen Regionen lassen den vielgestaltigen Werkstoff Holz lebendig werden. Zwischen Seiffen und Zwickau, Chemnitz und Oberwiesenthal, selbst aus Leipzig machen sich Aussteller und Holzgestalter aus dem gesamten Erzgebirge und angrenzenden Regionen auf den Weg, um ein Handwerk, das in Südsachsen seit Jahrhunderten Tradition besitzt, einem interessierten Publikum vorzustellen. Auch diesmal zeigen Nachwuchsschnitzer und junge Holzgestalter im Haus des Gastes Erzhammer ihr Können und ihre Werke.

Besucher haben die Möglichkeit, vielfältige Bearbeitungstechniken kennen zu lernen. Die Palette reicht von Holzbildhauerei, Skulpturen und Reliefs bis hin zu Miniatur-, Relief- und Rindenschnitzen, Figuren- und Marionettenschnitzen, Intarsienschneiden und Spanbaumstechen. Sehenswert sind außerdem winzige Holzminiaturen, mit denen die Schöpfer die Grenzen der Holzgestaltung ausloten. Fachwerkhäuser in miniature, geschnitzte Karikaturen sowie umfangreiche szenische Darstellungen (Foto) ergänzen die attraktiven Präsentationen zu den Erzgebirgischen Schnitzertagen im Erzhammer.

Empfehlenswert sind Fachvorträge am 4. März ab 14.00 Uhr sowie am 5. März ab 11.00 bzw. 13.00 Uhr. Am 5. März um 14.30 Uhr ehren der Erzgebirgsverein sowie der Verband Erzgebirgischer Schnitzer einen verdienten Schnitzer mit dem „Goldenen Schnitzmesser“.



Adressen und Informationen

Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, Tel.: 425-0; Fax: 425 202, 425 140

Öffnungszeiten Bürgerzentrum:
Mo. - Do. 09.00 - 18.00 Uhr
Fr., Sa. 09.00 - 12.00 Uhr
übrige Fachbereiche und Sachgebiete:
Di. 09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Do. 13.00 - 16.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Partnerstädte: Weiden, Chomutov, Paide

Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH
und Energie AG, Robert-Schumann-Str. 1
Tel. 56 13-0, Fax 56 13 15

Telefon Störmeldungen:

Strom: 56 13 23
Gas: 56 13 33
Fernwärme: 56 13 43

Erzgebirge Trinkwasser GmbH ETW
Rathenastr. 29, Tel. 138-0, Fax 42162

Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau-
und Sehmatal“, Talstraße 55, 09488
Thermalbad Wiesenbad, OT Schönfeld
Tel. 5002-0, Fax 5002-40

Städtische Wohnungsgesellschaft mbH,
Rathausplatz 1 (Stadtteil Buchholz)
Tel. 6770-0, Fax 677 015

Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum
Annaberg-Buchholz GmbH
Wohngebiet Adam Ries 23,
Tel. 135-0, Fax 135 500

EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH,
Chemnitzer Str. 15,
Tel. 80-0, Fax 80 4008

Rettungsleitstelle:
Str. der Freundschaft 11
Tel. 23163, 19222

Notrufe:
Polizei: 110
Feuerwehr/ Rettungsdienst: 112
tel. Seelsorge: 08001110111, 08001110222

Impressum

Herausgeber: Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz

Druck: ERZDRUCK GmbH Vielfalt in Medien
Gewerbering 11, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 64090, Fax 63400
E-Mail: annaberg@erzdruck.de

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes
ist Oberbürgermeister Rolf Schmidt

Informationen im redaktionellen Teil:
Stadt Annaberg-Buchholz
Pressestelle, Matthias Förster
PF 100 232, 09442 Annaberg-Buchholz,
Tel. 425 118, Fax 425 140
matthias.foerster@annaberg-buchholz.de

Anzeigensatz: Schiewick Etiketten
Buchenstraße 1, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 608574, Fax: 03722/5992482
E-Mail: werbefritzen@etiketten-schiewick.de

Anzeigenakquise: Renate Berger,
Tel. 51546, 64159

Internet: www.annaberg-buchholz.de
Fotos/Grafik: M. Förster, M. Drechsler, G. Weiß

Pyramidenschau im Erzhammer - begeisterte Besucher

Trotz nicht optimalem Wetter 4.739 Besucher, davon knapp 400 Kinder, rund 170 sehenswerte Pyramiden und historische Pyramidenfiguren sowie geradezu begeisterte Eintragungen ins Gästebuch: Das ist die Bilanz der diesjährigen Januarausstellung im Haus des Gastes Erzhammer.



Mit der umfangreichen Pyramidenschau kehrten die Gestalter um Uwe Moule zu den Wurzeln der traditionellen Ausstellung zurück. Das Konzept, jedes Jahr ein Erzgebirgsthema auszuwählen, hat sich über Jahre bewährt. Ein herzlicher Dank gilt allen Leihgebern und Mitgestaltern.



fabulix: Spannende Schülerprojekte für das Festival

Im Rahmen des Internationalen Märchenfilm-Festivals „fabulix“ ist unter dem Motto „Märchen im Erzgebirge“ ein Kinder- und Jugendwettbewerb ausgelobt worden. Dabei sollen auch Besonderheiten unserer Region thematisch mit einbezogen werden. Der Wettbewerb wird in vier Altersgruppen: Kindergarten, Klassen 1 - 4, 5 - 7 und 8 - 14 durchgeführt. Dazu soll jeweils eine Gruppe von Kindern bzw. Jugendlichen gemeinsam kreativ werden und gute Ideen entwickeln. Einzelarbeiten werden nicht bewertet. Eingereichte Bilder und gebastelte Eulen, aus dem Logo von „fabulix“, werden dazu beitragen, in der Stadt eine märchenhafte Kulisse zu schaffen. Erarbeitete Gedichte und Geschichten werden in einem Buch zusammengefasst. Das Team, das den

Siegerfilm erarbeitet, erhält die Möglichkeit, seine Produktion im Filmgymnasium auf dem Medien-campus Babelsberg professionell umzusetzen.

Die Preisgelder sind gebunden an die nachhaltige Nutzung der Arbeiten für kulturelle Angebote sowie pädagogische Inhalte.

Internet: www.fabulix.de



Mensch Martin - Hut ab: Lutherausstellung bis 6. März

Nur noch wenige Tage lockt eine sehenswerte Schau in unsere Stadt. Sie ist vor allem für Kinder und Familien konzipiert. Bis zum 6. März 2017 wird im Sonderausstellungsraum der Manufaktur der Träume die Ausstellung „Mensch Martin - Hut ab“ präsentiert. Es geht um den Reformator Martin Luther und seine Zeit. Themen der Schau sind Lebenswelt, Tischkultur und Ablasshandel, Luthers Leben als Junker Jörg, die 95 Thesen und die Auswirkungen der Reformation bis heute. An allen Stationen können die Besucher selbst aktiv werden, eigene Thesen an eine Tür anschlagen oder Wünsche für das eigene Leben und die Welt äußern. Besonders beliebt ist die „eigene Zeitreise“ ins 16. Jahrhundert. Besucher können dabei

in Kostüme der damaligen Zeit schlüpfen und selbst „Luther“ und „Katharina“ spielen (Foto). Gewürzt wird die Schau u. a. durch Spiele, Luther-Comics, die Playmobil-Figur „Luther“ sowie ein Glücksrad. Intellektuellen „Input“ gibt es mit Luthers Katechismus und einer Darstellung, wie Luthers Gedanken in die Gegenwart wirken.



ESF-Projekte genehmigt - soziale Förderung

Soziale Projekte im Stadtgebiet können in den nächsten Jahren planmäßig fortgesetzt bzw. neu begonnen werden. Für vier Einzelprojekte hat die Stadt in den letzten Tagen entsprechende Zuwendungsbescheide von der Sächsischen Aufbaubank (SAB) erhalten. Dabei handelt es sich um Gelder aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), die die Stadt im Herbst des vorigen Jahres auf der Basis eines Stadtratsbeschlusses beantragt hatte. Im Einzelnen handelt es sich um die Projekte:

- „Jungenarbeit inklusive“ im Kindertreff „Stadtmitte“
 - Offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendzentrum Meisterhaus
 - „Eltern-Kind-Kurse plus“ im Familienzentrum Annaberg e. V.
 - „Carlfriedrich Claus“ im Studienraum des Fördervereins Carlfriedrich Claus
- Das Projekt „Jungenarbeit inklusive“ im Kindertreff Stadtmitte wird zunächst für einen Zeitraum vom 1.2.2017 bis zum 31.1.2019 gefördert, die übrigen drei ESF-Einzelprojekte vom 1.1.2017 bis zum 31.12.2018. Verlängerungsanträge können jedoch optional gestellt werden.
- Im Kindertreff Stadtmitte wird mit den Fördergeldern seit Februar ein Projekt fortgeführt, das bis Ende Januar 2017 durch die Aktion Mensch finanziert wurde. „Jungenarbeit inklusive“ richtet sich an männliche Kinder und Jugendliche, die aus sozial

schwachen Familien kommen oder andere Problemlagen bewältigen müssen. Im Mittelpunkt stehen der Erwerb von Wissen, handwerklichen Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen sowie sportliche Aktivitäten. Mit dem Geld werden eine männliche Fachkraft bezahlt sowie Sachkosten finanziert.

- Mit dem Projekt „offene Kinder- und Jugendarbeit“ im Meisterhaus soll einer schwer vermittelbaren Person mit Behinderung eine berufliche Perspektive gegeben sowie die Arbeit im Jugendzentrum kontinuierlicher gestaltet werden
- Im Familienzentrum Annaberg e. V. sind „Eltern-Kind-Kurse plus“ vorgesehen. Das präventive Angebot richtet sich vor allem an junge Familien und Eltern mit Babys, die vor besonderen Herausforderungen stehen. Das sind z. B. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, eine fachgerechte Betreuung der Kinder oder familiäre Problemsituationen. Unterstützung, Betreuung und Bildung stehen bei den Kursen im Mittelpunkt.
- Mit dem Einzelprojekt „Carlfriedrich Claus“ will der Fördervereins Carlfriedrich Claus - Lebens- und Arbeitsort Annaberg-Buchholz e. V. Kinder und Jugendliche am authentischen Ort an das Leben und Werk des Künstlers heranführen. Dazu sind Workshops und Kurse in bildender Kunst, Musik und Literatur vorgesehen. Außerdem sollen Zeichnungen, Drucke, Collagen und kalligrafische Werke erarbeitet werden.

Wintersportangebote

In diesem Jahr sind dank eines „richtigen“ Winters die Wintersportangebote in unserer Stadt besonders zahlreich:

Die **Pöhlberg-Rodelbahn**, mit rund 800 m eine der längsten im Erzgebirgskreis, ist ebenso präpariert wie **Skiwanderwege** im Bereich des Pöhlberges. Empfehlenswert ist z. B. eine Langlaufstrecke, die vom Wanderparkplatz an der Auffahrt zum Pöhlberg über die Morgensonne auf dem Radweg bis nach Kühberg führt. Ebenso ist Langlauf auf dem Firnenweg zwischen dem Kindergarten Frohnau und der Verbindungsstraße Sehma-Walthersdorf sowie im Ortsteil Cunersdorf ab dem Waldhaus möglich. Die **Eisarena Erzgebirge** lädt bis 5. März montags bis freitags von 13.00 bis 19.00 Uhr, samstags und sonntags von 10.00 bis 19.00 Uhr ein. Infos im Internet unter: www.annaberg-buchholz.de/eisbahn Alpinski ist ebenfalls möglich. Der Lift des Skiclubs Geysersdorf ist dienstags und freitags von 17.00 bis 21.00 Uhr, samstags und sonntags von 10.00 bis 16.00 Uhr in Betrieb. Infos zu Schneelage und Betriebszeiten gibt es unter Tel. 0171 6429968 bzw. online unter www.skilift-geyersdorf.de Auch der SC Norweger bietet Alpinski an der Ostseite des Pöhlbergs an. Infos sowie aktuelle Öffnungszeiten im Internet unter www.skiclub-norweger.de/skilift



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Sozialfonds

Nachgedacht - Mitgemacht: Neue Rubrik im Stadtanzeiger Annaberg-Buchholz (1)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

jeder kann viel tun, um unsere Umwelt zu schützen und unsere Natur zu erhalten. Lassen Sie uns einfach anfangen. Entdecken Sie jeden Monat hier im Stadtanzeiger und unter diesem Logo Interessantes und Wissenswertes zu dieser Thematik.



Es geht z. B. um das Vermeiden bzw. den maßvollen Einsatz von Streusalz im Winter zum Schutz des Grundwassers. Weitere Themen sind eine ökologisch vertretbare Nutzung von Kfz., aber auch ökologisches Handeln in Büro, Haushalt und Garten sowie den Umgang mit unserem Müll. Daneben ist der effektive Einsatz von Energie nicht nur ein Thema, das Natur, Umwelt und Klima, sondern auch ganz unmittelbar unsere eigene Geldbörse betrifft. Außerdem geht es um den Schutz unserer Gewässer und Parks, unserer Naherholungsgebiete, unserer Grünanlagen und Wälder. Ein Beitrag zum Umweltschutz ist auch, zum Wintersport nicht Hunderte Kilometer mit dem Auto zu fahren, sondern Angebote im Ort zu nutzen. Sie sind oben veröffentlicht.

Darüber hinaus lohnt es, auch über eigene Essgewohnheiten nachzudenken. In Europa steht längst nicht genügend Futterfläche für all jene Tiere zur Verfügung, die hier gemästet werden. Unter der Überschrift „Nachgedacht-Mitgemacht“ wollen wir mit Ihnen über ökologische Themen ins Gespräch kommen. Schreiben Sie uns Ihre Vorschläge, und Gedanken, wie wir gemeinsam durch nachhaltiges Handeln eine liebens- und lebenswertere Stadt gestalten können. Nach Möglichkeit werden diese dann im Stadtanzeiger oder online veröffentlicht. Hinweise können an das Sachgebiet Umwelt der Stadt, Tel. (03733) 425-130, Mail: nicole.gottinger@annaberg-buchholz.de gerichtet werden. Wir hoffen auf Ihre aktive Mitarbeit.

Microsite Cunersdorf ist online - Festveranstaltungen

Am 12. Januar 2017 wurde der Auftakt für das Festjahr „650 Jahre Cunersdorf“ gegeben. Seit wenigen Tagen ist im Internet eine spezielle Cunersdorfer Seite online. Unter www.annaberg-buchholz.de/cunersdorf können sich Bürger aus Nah und Fern über das Festjahr und den Ort informieren. Alle Veranstaltungen des Festjahres sind übersichtlich aufgelistet. In Kürze werden noch Informationen zum Festwochenende vom 8. bis 10. September 2017 ins Netz gestellt. Ergänzt wird die Microsite durch aktuelle Meldungen, Bildergalerien zu vergangenen Veranstaltungen sowie ein Foto vom Vorbereitungsteam des Festjahres. Ein umfangreiches Ortsporträt rückt außerdem verschiedene Aspekte der Cunersdorfer Geschichte und Gegenwart

ins Blickfeld. Nach dem Festjahr will der Ortschaftsrat die Online-Plattform nutzen, um aktuelle Meldungen zu Cunersdorf zu publizieren. Die Microsite ist Teil der städtischen Homepage:
www.annaberg-buchholz.de

Veranstaltungen im Festjahr „650 Jahre Cunersdorf“ im März 2017

11.3., 17 Uhr Kirche Cunersdorf: Ausstellungseröffnung „Cunersdorfer Hände“

12.3., 10 Uhr Kirche Cunersdorf: Gottesdienst zum Thema „Hände“

18.3., 20 Uhr am Waldhaus: Irish Folk-Konzert mit „Fairydust“

24.3. 19 Uhr Haus der Vereine: Vortrag von Prof. Dr. Martina Schattkowsky zum Thema Reformation, Eintritt 2 Euro

Altersjubilare Januar

Herzlich gratulieren wir allen Altersjubilaren, die im Februar Geburtstag hatten:

95 Jahre: Lisa Grund



90 Jahre: Elfriede Nestler, Gerda Dietze, Ursula Held, Grete Oettel, Marianne Forst, Erna Schramm

85 Jahre: Renate Häßler, Hiltraud Löser, Lotte Morgenstern, Inge Bauer, Anna Weber, Elisabet Peters, Siegfried Hillig, Werner Grund, Ingeborg Haase, Johannes Richter, Edith Frömel, Agnes Hielscher

80 Jahre: Renate Reuter, Annemarie Clausnitzer, Thusnelda Päckert, Joachim Schadenberg, Claus Schlentzek, Renate Vogel, Christa Müller, Georg Tschierske, Ruth Lein, Gerda Simon, Horst Springer, Horst Sperling

75 Jahre: Siegfried Pursch, Brigitte Krämer, Barbara Schulz, Reiner Ullrich, Monika Siegel, Dieter Mettke, Inge Weiß, Rainer Reichel, Manfred Kuhnert, Jürgen Kunze, Renate Geilert, Gunter Opitz, Gudrun Treßer, Heinz Graubner, Helmut Wolff, Hans-Joachim Tschirschwitz, Christa Barthel, Brigitte Helbig, Veronika Horler, Hannelore Nestler

Altersjubilare sind Bürger, die das 75., 80., 85., 90., 95., 100. und jedes weitere Lebensjahr vollendet haben.

Im Bürgerzentrum der Stadt Annaberg-Buchholz können Bürger ggf. der Veröffentlichung widersprechen.
Tel. (03733) 425-0, E-Mail: buergerzentrum@annaberg-buchholz.de

Dank an Bürgerschaft, System für Winterdienst

In den letzten Wochen haben die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofes sowie beauftragte Firmen im Winterdienst sowie bei Schneeräumaktionen fast bis an die Grenze der Belastungsgrenze gearbeitet. Inzwischen haben sich Schnee- und Verkehrslage entspannt. Besondere Herausforderungen waren die Sicherung des Nahverkehrs und notwendiger Durchfahrtsbreiten in Straßen. Generell bedankt sich die Stadt für das Verständnis vieler Bürger für wichtige Maßnahmen im Winterdienst. Das betrifft z. B. notwendige Halteverbote, die Nutzung alternativer Parkplätze sowie der Parkhäuser, das Freihalten von Müllsammelplätzen und Fußwegen sowie das Entfernen von Schnee und Eis auf Dächern. Für Hinweise sowie eigene Aktivitäten von Bürgern, Institutionen

und Firmen ist die Stadt immer dankbar. Für künftige Jahre überlegt die Stadt, gemeinsam mit dem Stadtrat ein spezielles System für besondere Wetterlagen zu dokumentieren und zu publizieren. Auf dessen Basis können bei entsprechenden Schneelagen automatisch notwendige Maßnahmen in Kraft gesetzt werden.



Wohn- und Pflegezentrum auf gutem Weg: Attraktive Betreuungsangebote geplant

Die Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH (WPA) kann eine gute Bilanz ziehen und ist für künftige Herausforderungen gut gerüstet. Zum jährlichen Neujahrsempfang des städtischen Unternehmens gab Geschäftsführer Björn Buchold einen Ausblick ins Jahr 2017. Die Arbeit in den Häusern „Adam Ries“ und „Louise-Otto-Peters“, im ambulanten Sektor und in weiteren Geschäftsbereichen stehe auch künftig unter dem Motto „Für Ihr Wohl setzen wir uns ein“. Mit dem neuen Jahr müsse man sich neuen gesetzlichen Vorgaben, u. a. der Einführung von fünf neuen Pflegegraden stellen. Den Grundsatz „ambulant vor stationär“ stelle der Gesetzgeber immer mehr in den Mittelpunkt, bezahle in diesem Bereich auch mehr Leis-

tungen. Um Bürger solange wie möglich im gewohnten Lebensumfeld zu lassen, hat die WPA in den letzten Jahren ihren ambulanten Sektor, z. B. im Pflegedienst und in der Tagespflege stark ausgebaut. Auch in Mildenaun und Crottendorf gibt es inzwischen Stützpunkte. Im Oktober 2017 sollen an der Johannissgasse insgesamt 17 Einpersonen-



wohnungen, eine Tagespflege sowie ein Pflegestützpunkt ihrer Bestimmung übergeben werden. Im gleichen Monat soll auch in Mildenaun eine Tagespflegeeinrichtung für 15 Bürger ihren Betrieb aufnehmen. Sehr zufrieden zeigte sich Geschäftsführer Björn Buchold über aktuell 30 Auszubildende im Unternehmen. Davon absolvieren 23 eine Ausbildung zum Altenpfleger. Damit sichere man nicht nur die Zukunft im WPA, sondern gebe jungen Menschen in unserer Region eine Zukunft. Generell müsse sich die Gesellschaft darauf einstellen, dass die Pflegebedürftigkeit weiter steigt. Als Service für die Bürger biete man immer an jedem 1. und 3. Mittwoch eine Pflegeberatung im Annaberger Rathaus an.

Internet: www.wpa-anna.de

Stadtratssitzung am 26. Januar: Tierschutz, Flächennutzungsplan, Eigenheime

Der Flächennutzungsplan für unsere Stadt, ein neuer Eigenheimstandort sowie das Thema Tierschutz standen im Mittelpunkt der Stadtratssitzung am 26. Januar 2017. Außerdem erörterten die Stadträte mehrere Grundstücksangelegenheiten, die verkehrstechnische Erschließung des Wohngebiets „Heiterer Blick“ sowie des Gewerbeberings an der B 101. Daneben ging es um die Annahme von Spenden durch die Stadt. Außerdem hatten Bürger im Rahmen der monatlichen Fragestunde die Gelegenheit, ihre Anliegen vorzutragen.

Tierschutz im Stadtgebiet

Im Blick auf den Tierschutz warb Oberbürgermeister Rolf Schmidt darum, auch als Stadt ein deutliches Zeichen zu setzen. Ihm gehe es dabei generell um einen verbesserten Tierschutz, auch im städtischen Tiergehege (Foto unten), darüber hinaus in Zirkussen, die im Stadtgebiet gastieren. Er bezog sich dabei auf eine Bundesratsinitiative, die der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier am 8. Februar 2016 auf den Weg gebracht hat. Vorgeschlagen wird dabei eine Rechtsverordnung, die in Betrieben mit wechselnden Standplätzen, wie z. B. in Zirkussen, das Halten von Wildtieren, wie Affen, Elefanten, Großbären, Giraffen, Nashörnern und Flusspferden verbietet. Für vorhandene Tiere sollen mit Rücksicht auf deren Lebenserwartung Übergangsfristen vereinbart werden. Hintergrund der Initiative ist die Tatsache, dass solche Tiere auch bei einer Haltung, wie sie durch Zirkusleitlinien vorgeschrieben ist, erhebliche Schäden, wie chronische Erkrankungen und Verhaltensstörungen entwickeln. Im reisenden Gewerbe gebe es keine Alternativen, die diese Schäden, Erkrankungen und meist chronischen Verhaltensänderungen wirksam beheben. Deshalb sei solchen Tieren die unzeitgemäße und mit dem Tierschutz nicht vereinbare Haltung in Zirkussen nicht mehr zuzumuten. Bereits am 25.2.2016 beschloss Leipzig als 50. deutsche Stadt ein solches Verbot. OB Rolf Schmidt sagte, dass die Stadt Annaberg-Buchholz nicht gegen Zirkusse sei, die mit Artistik und Clownerie ihr Publikum begeistern. Stadtrat Hartmut Götzl bezeichnete die Vorlage als „typisch deutschen Antrag, der alles regeln will“.



Stadtrat Steffen Simon sprach von einem „populistischen Strohfeuer“ und Stadtrat Dietmar Lang sagte, dass Zirkusbetreiber mit ihrem Kapital, den Tieren sorgsam umgehen. Stadtrat Erik Müller sagte, für Tiere sei Zirkus nur demütigend und Stadtrat Karl-Heinz Vogel warb darum, im Tierschutz ein Zeichen zu setzen. Mit 14 Ja-Stimmen, neun Nein-Stimmen und fünf Enthaltungen votierte der Stadtrat mehrheitlich für einen verstärkten Tierschutz im Stadtgebiet Annaberg-Buchholz.

Neuer Eigenheimstandort

Potenzielle Bauwillige dürfen sich freuen. Mit nur einer Enthaltung beschloss der Stadtrat, für eine ca. 1,7 ha große Fläche zwischen Alter Poststraße, Lönsweg und Am Flößgraben einen Bebauungsplan aufzustellen. Wesentliche Ziele sind eine geordnete städtebauliche Entwicklung, die Bereitstellung von Flächen für den Bau von Eigenheimen, die Vermeidung von Abwanderung sowie insgesamt die Stärkung unserer Stadt mit ihren vielfältigen Funktionen. Projektträger ist die APS Projekt GmbH, eine Tochter der Firma HERSIEG. Diese Firma will in den nächsten Jahren den neuen Wohnstandort erschließen. Die überplante Fläche soll künftig Platz für etwa 13



bis 15 Eigenheime bieten. Die Planungskosten des Bebauungsplanes trägt der Vorhabenträger, die APS GmbH.

Flächennutzungsplan der Stadt

Einstimmig beschlossen wurde die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes für unsere Stadt. Ein solcher Plan ist für das Stadtgebiet dringend notwendig. Er wird auch als vorbereitender Bauleitplan bezeichnet und ist in der Raumordnung ein Planungsinstrument, mit dem die städtebauliche Entwicklung der Gemeinden gesteuert wird. Im Flächennutzungsplan ist gemäß § 5 Baugesetzbuch (BauGB) die Bodennutzung nach dem voraussehbaren Bedarf der Gemeinde in den Grundzügen grafisch darzustellen. Dabei ist das gesamte Gemeindegebiet zu berücksichtigen. Auf Grundlage der Bau-nutzungsverordnung (BauNVO) werden im Plan zum Beispiel Wohngebiete, Mischgebiete, Gewerbe- und Industriegebiete sowie

Ackerflächen festgelegt. Die für den Flächennutzungsplan notwendigen Planungsleistungen nach HOAI hatten die Stadträte bereits in der Sitzung des Technischen Ausschusses einstimmig an das Büro für Städtebau GmbH Chemnitz vergeben.

Verkehrstechnische Erschließung

Außerdem beauftragte der Stadtrat die Verwaltung, eine bessere verkehrstechnische Erschließung des Eigenheimstandortes „Heiterer Blick“ sowie des Gewerbegebiets an der B 101 zu prüfen. Der Eigenheimstandort besitzt für die Stabilisierung des Stadtteils Buchholz als Wohnort hohe Bedeutung. In Verbindung mit einer steigenden Nachfrage ist künftig mit einem erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen. Um eine schnellere Erreichbarkeit geht es auch im Gewerbegebiet an der B 101. Dort wird mittelfristig eine Erschließungsstraße aus Richtung B 95 nördlich der bestehenden Wohnbebauung in Erwägung gezogen. Die jetzt beauftragte Prüfung soll dazu entsprechende Grundlagen erarbeiten sowie die Machbarkeit realistisch einschätzen.

Vorfristige Baumaßnahmen

Um notwendige Investitionen rechtzeitig ausschreiben bzw. beginnen zu können, genehmigte der Stadtrat den vorzeitigen Beginn von drei Baumaßnahmen. Es handelt sich um die geplante Sanierung der Turnhalle an der Riesenburg, den grundhaften Ausbau der Farbegasse sowie die Erschließung des neuen Eigenheimstandorts an der Alten Königswalder Straße. Der Beschluss war notwendig, weil durch Software-Umstellungen und notwendige Abstimmungen zu investiven Vorhaben noch kein beschlossener städtischer Haushalt für das Jahr 2017 vorliegt.

Grundstücksangelegenheiten

Einstimmig bestätigte der Stadtrat den Verkauf von drei Grundstücken an der Alten Königswalder Straße mit Flächengrößen von zweimal 700 m² und einmal 660 m². Kaufwillige Bürger wollen dort innerhalb von zwei Jahren mit dem Bau von Eigenheimen beginnen. Außerdem wurde ein bereits beschlossener Grundstücksverkauf rückgängig gemacht.

Spenden für die Stadt bestätigt

Gebilligt durch den Stadtrat wurde die Annahme von Spenden durch die Stadt. Sie gingen für die Feuerwehr, Schulen und Kindertagesstätten sowie das Erzgebirgsmuseum ein. Die Stadt bedankt sich herzlich für dieses gemeinnützige Engagement.

Gebäude Rathausplatz 4, Unterstützung für „fabulix“

Im öffentlichen Teil der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 31. Januar wurden die Stadträte zu Beginn wie gewohnt über aktuelle Vorkaufsrechtsanfragen im Stadtgebiet informiert. Es handelt sich um zwei Wiesengrundstücke in Geyersdorf sowie die Gebäude Magazingasse 6, Buchholzer Straße 26 sowie Straße der Einheit 10. Das öffentliche Wohl ist nicht betroffen. Die Stadt nimmt ihr Vorkaufsrecht nicht wahr.

- Auf Anfrage von Stadtrat Hartmut Götzel informierte OB Rolf Schmidt, dass aufgrund einer neuen Software neue Grundsteuerbescheide versandt wurden. Mit der beauftragten Firma sei abgesprochen gewesen, dass alle Eigentümer nur einen Brief erhalten. Dies habe leider nicht so wie geplant funktioniert.

- Sachgebietsleiterin Dagmar König sagte, dass am Gebäude Rathausplatz 4 im Stadtteil Buchholz noch Sicherungsmaßnahmen laufen. Ergänzend dazu soll dort ein maroder Anbau abgebrochen werden. Danach beginnt die Vermarktung des Grundstücks.

- Auf Anfrage von Stadtrat Thomas Richter, teilt der OB mit, dass mit Stand 4. KW ca. 240 T€ im Winterdienst zu Buche schlagen. Durch Neuerungen, wie einen städtischen Dispatcher und eine GPS-Tourenüberwachung konnten Gelder effektiver eingesetzt werden.

- OB Rolf Schmidt berichtete erfreut über das Interesse am Märchenfilmfestival „fabulix“. Bisher seien schon viele Partner „im Boot“. Die Resonanz sei durchweg positiv. Demnächst werde das Konzept vorgestellt.

Märkte im Jahr 2017

Auch im Jahr 2017 lädt wieder ein buntes Markttreiben in unsere Stadt ein. Neben Wochenmärkten werden wieder Spezialmärkte, wie Frühlings-, Sommer- sowie Bauern- und Weihnachtsmarkt veranstaltet. Darüber hinaus gibt es Märkte im Stadtteil Buchholz.

Annaberger Wochenmarkt

14.3. bis 10.11., Di. u. Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
jeder erste Dienstag im Monat:
Stadtmarkt mit erweitertem Angebot

Buchholzer Wochenmarkt

9.3. bis 9.11., jeweils donnerstags
8.00 - 14.00 Uhr

Frühlingsmarkt, Annaberger Markt

15. bis 18.5., 9.00 - 18.00 Uhr

Sommermarkt, Annaberger Markt

10. bis 13.7., 9.00 - 18.00 Uhr

Annaberger Bauernmarkt

29.9. bis 1.10., 10.00 - 18.00 Uhr

Buchholzer Jahrmarkt

6. bis 8.10., 11.00 - 18.00 Uhr
(Öffnungszeiten der Marktstände)

Annaberger Weihnachtsmarkt

1.12. bis 23.12., Mo. - Do. 10.00 - 19.00 Uhr,
Fr. - So. 10.00 - 20.00 Uhr

Buchholzer Weihnachtsmarkt

mit Ansheben der Pyramide
2.12., 15.00 - 21.00 Uhr

Änderungen bleiben vorbehalten.

Rückfragen im Sachgebiet Marktwesen
unter Telefon (03733) 425 282

Technischer Ausschuss: Zentrales Thema Winterdienst

Zentrales Thema der Sitzung des Technischen Ausschusses am 2. Februar war der Winterdienst. Oberbürgermeister Rolf Schmidt teilte den Stadträten mit, dass die Mitarbeiter des Betriebshofes sowie der beteiligten Partnerfirmen über Wochen mit voller Mannschaft im Einsatz gewesen seien. Teilweise waren gleichzeitig 25 Fahrzeuge unterwegs. Im Blick auf eine bessere gegenseitige Zusammenarbeit im Winterdienst sagte er: „Etwas mehr Verständnis täte uns allen gut“. Als positives Beispiel benannte er die Kooperation von Firmen im Gewerbegebiet an der B 101, die seit Jahren gut funktioniere.

Bürgermeister Thomas Proksch informierte, dass es angesichts der Schneemassen in den letzten Wochen aber auch einen „regel-

rechten Straßenkampf“ gegeben habe. Schwerpunkte waren dabei u. a. die Sicherung notwendiger Durchfahrtsbreiten sowie das Freihalten von Müllsammelplätzen.

Für künftige Jahre überlegt die Stadt, gemeinsam mit dem Stadtrat ein spezielles System für besondere Wetterlagen zu dokumentieren und zu publizieren. Auf dessen Basis können bei entsprechenden Schneelagen automatisch bestimmte Maßnahmen in Kraft gesetzt werden.

- Auf Anfrage von Ortsvorsteher Lutz Müller informierte OB Schmidt, dass derzeit die genauen Kosten für die geplante Aufwertung des Frohnauer Hammers ermittelt werden. Auf dieser Basis werden gemeinsam mit dem Stadtrat weitere Entscheidungen getroffen.

Gedenken an Opfer der NS-Diktatur - Reprint des Buches „Juden in Annaberg“

Am 27. Januar 2017 wurde bundesweit der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz und der Opfer der NS-Diktatur gedacht. Auch diesmal ehrten Verfolgte des Naziregimes, zahlreiche Schüler und Lehrer, Vertreter von Stadt und Landkreis sowie der politischen Parteien in unserer Stadt die ungezählten Opfer von Krieg und Terror, indem sie Kränze und Blumen am Ehrenmal für die Opfer des Faschismus an der Trinitatiskirche niederlegten.

Im Anschluss folgte eine Gedenkveranstaltung in der Aula der Evangelischen Schulgemeinschaft Erzgebirge. In seiner Rede ging Oberbürgermeister Rolf Schmidt in besonderer Weise auf das unsägliche Leid ein, das der Zweite Weltkrieg und der Holocaust über Deutschland, Europa und

die Welt brachte. Als Überraschung übergab er Reprints des Buches von Adolf Diamant „Juden in Annaberg“ an Schüler und Lehrer (Foto). Nach 22 Jahren liegt die seit einigen Jahren vergriffene Publikation nun wieder vor. Die Übergabe sowie die Buchpräsentation durch den Historiker Dr. Jürgen Nitsche sowie den Verleger Jörg



Richter vom Verlag Heimatland in Chemnitz stellte einen wichtigen Programmpunkt der Veranstaltung dar.

Die Stadt Annaberg-Buchholz, die den Reprint mit Unterstützung von Sponsoren finanzierte, leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erinnerungskultur, indem sie das Schicksal ihrer jüdischen Gemeinde im öffentlichen Bewusstsein wach hält.

Das Buch „Juden in Annaberg“ beschreibt mit zahlreichen Zahlen und Fakten die Geschichte einer untergegangenen jüdischen Gemeinde. Besonderes berücksichtigt wird darin die Zeit der nationalsozialistischen Diktatur von 1933 bis 1945.

Erhältlich ist das Buch in Buchhandlungen innerhalb der Stadt sowie in der Tourist-Information Annaberg-Buchholz.

Beschlüsse der Stadtratssitzung am 26. Januar 2017 - wesentlicher Inhalt

Beschluss-Nr.: 0535/16/06-StR/32/17

Die Stadt Annaberg-Buchholz verkauft eine Teilfläche des Flurstückes 448/22 der Gemarkung Geyersdorf mit einer Größe von ca. 700 m² an Herrn Kevin Kretzschmar und Frau Nadine Börner, beide wohnhaft Kleine Kartengasse 12 in 09456 Annaberg-Buchholz ...

Abstimmung: 27 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0536/16/06-StR/32/17

Die Stadt Annaberg-Buchholz verkauft eine Teilfläche des Flurstückes 448/22 der Gemarkung Geyersdorf, mit einer Größe von ca. 660 m², an Herrn Andreas Busch und Frau Ivonne Busch Höppner, beide wohnhaft Gewerbering 23 in 09456 Annaberg-Buchholz ...

Abstimmung: 27 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0537/16/06-StR/32/17

Die Stadt Annaberg-Buchholz verkauft eine Teilfläche des Flurstückes 448/22 der Gemarkung Geyersdorf, mit einer Größe von ca. 700 m², an Herrn Ingo Weiß und Frau Sandra Langer, beide wohnhaft Herzog-Georg-Ring 19 in 09456 Annaberg-Buchholz ...

Abstimmung: 27 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0538/16/06-StR/32/17

Der Stadtrat hat am 30.06.2016 den Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 448/14 der Gemarkung Geyersdorf an Herrn Lars Schäl und Frau Cathleen Fleischer-Schäl beschlossen. Der Beschluss-Nr.: 0383/16/06-StR/26/16 ist aufzuheben.

Abstimmung: 27 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0523/16/06-StR/32/17

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Stadt Annaberg-Buchholz engagiert sich künftig verstärkt für den Tierschutz. Das schließt entsprechende Maßnahmen im städtischen Tierpark mit ein.
2. Die Stadt Annaberg-Buchholz schließt sich der aktuellen Initiative des Bundesrates sowie zahlreicher Städte an und lässt künftig Zirkusse mit Wildtieren, wie Affen, Elefanten, Großbären, Giraffen, Nashörner und Flusspferde auf kommunalen Flächen nicht mehr zu.

Abstimmung: 14 Ja / 9 Nein / 5 Enth.

Beschluss-Nr.: 0543/16/06-StR/32/17

Aufstellungsbeschluss: Der Stadtrat ... beschließt, den Bebauungsplan „Wohngebiet Alte Poststraße“ mit integriertem Grünordnungsplan im vorgezogenen Verfahren nach § 8 Abs. 4 BauGB (Bebauungsplan ohne Flächennutzungsplan) aufzustellen.

1. Plangebiet:

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Flurstücke der Gemarkung Kleinrückerswalde 224/1, Teilflächen der Straßen 225/3 und 238/3. In der Beschlussanlage wurde der Geltungsbereich im Lageplan mit einer unterbrochen schwarz gebänderten Linie gekennzeichnet.

2. Ziele und Zwecke der Planung:

Die erstmalige Herstellung einer ausreichenden öffentlichen Erschließung für den Bau von Eigenheimen mit Nutzung der vorhandenen Straßen. Die Sicherung einer maßvollen und geordneten, baulichen Entwicklung im Bereich des Ortsteiles Kleinrückerswalde. Dabei wird eine maßvolle Verdichtung des Wohnbestandes am Standort angestrebt. Schaffung von Wohnbauflächen für die Eigenentwicklung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz.

Vermeidung der Abwanderung von Bauwilligen aus der Stadt und damit Stärkung des Mittelzentrums mit all seinen Versorgungs- und Dienstleistungsfunktionen.

3. Verfahren:

Die Aufstellung des Bebauungsplans wird unter Einbeziehung der Vorschriften zur Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB mit Umweltbericht nach § 2a BauGB durchgeführt. Der Stadtrat beschließt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (1) BauGB durchzuführen. Ort und Zeitdauer der Auslegung des Vorentwurfes sind im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz öffentlich bekannt zu machen. Zeitgleich erfolgt die Beteiligung der planberührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB sowie der Nachbargemeinden. Mit der frühzeitigen Beteiligung der von der Planung berührten Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind, ist der erforderliche Inhalt und Umfang der Umweltprüfung zu ermitteln (Scoping).

4. Bekanntmachung:

Der Beschluss ist ortsüblich laut der Bekanntmachungssatzung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz bekannt zu machen.

Abstimmung: 26 Ja / 0 Nein / 1 Enth.

Beschluss-Nr.: 0549/17/06-StR/32/17

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der verkehrstechnischen Erschließung für das Wohngebiet „Heiterer Blick“ und dem Gewerbegebiet an der B 101. Das Ergebnis der Untersuchung ist dem Stadtrat zur weiteren Entscheidung vorzulegen.

Abstimmung: 26 Ja / 0 Nein / 1 Enth.

Beschluss-Nr.: 0546/17/06-StR/32/17

1. Der Stadtrat ... genehmigt den vorzeitigen Maßnahmebeginn für die in der Anlage aufgeführten Investitionen im Finanzhaushalt 2017.

2. Bedingung ist die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn bzw. der Eingang des Fördermittelbescheides.

Abstimmung: 27 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0548/17/06-StR/32/17

Der Stadtrat ... beschließt in öffentlicher Sitzung die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes für die Gemarkungen Anna-

berg, Buchholz, Kleinrückerswalde, Cunersdorf, Frohnau und Geyersdorf gemäß § 1 Abs. 2 und § 2 Abs. 1 BauGB für die Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz in den zum 01.01.2016 gültigen Gebietsgrenzen (Gemarkungsgrenzen). Die bereits im Flächennutzungsplanentwurf noch gültigen Ergebnisse (Stand 03.2001) werden in den neuen FNP überführt. Die Beschlüsse zum Flächennutzungsplanentwurf 2001 werden aufgehoben.

Ziele und Zwecke der Planung

Mit dem Flächennutzungsplan sollen die städtebaulichen Grundlagen für die Aufstellung von Bebauungsplänen geschaffen werden. Mit dem Flächennutzungsplan soll die künftige bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke auf der Gemarkung Annaberg, Buchholz, Frohnau, Cunersdorf, Kleinrückerswalde und Geyersdorf vorbereitet werden. Er soll eine geordnete städtebauliche Entwicklung und eine dem Wohl der Allgemeinheit entsprechende sozialgerechte Bodennutzung gewährleisten und dazu beitragen, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern und die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu entwickeln.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird in Form einer einmonatigen Auslegung des FNP-Vorentwurfes durchgeführt. Außerdem erfolgt eine Information und Bekanntmachung über das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz.

Abstimmung: 27 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0547/17/06-StR/32/17

Der Stadtrat beschließt, die in der Anlage aufgeführten Spenden anzunehmen und entsprechend dem begünstigten Zweck zu verwenden.

Abstimmung: 27 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Stadtrat und Ausschüsse

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzungstermine des Stadtrates und der öffentlich tagenden Ausschüsse, in der Regel im Ratssaal des Rathauses.

Verwaltungsausschuss:

07.03.2017, 18.30 Uhr

Technischer Ausschuss:

02.03.2017, 19.00 Uhr

Stadtrat:

30.03.2017, 19.00 Uhr

Änderungen bleiben vorbehalten.

Internet: www.annaberg-buchholz.de
Suchbegriff: Ratsinformationssystem

Öffentliche Auslegung Haushaltsentwurf 2017

Öffentliche Bekanntmachung Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung der Stadt Annaberg- Buchholz für das Haushaltsjahr 2017

Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21.04.1993, in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 liegt der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Annaberg-Buchholz für das Haushaltsjahr 2017 im Zeitraum

vom 27.02. bis einschließlich 07.03.2017
in der Kämmererei der Stadt Annaberg-

Buchholz, Zimmer 0.09 während der Dienststunden:

Mo. 7.30 – 15.30 Uhr

Di. 7.00 – 18.00 Uhr

Mi. 7.00 – 15.30 Uhr

Do. 7.00 – 16.00 Uhr

Fr. 7.00 – 12.00 Uhr zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus. **Bis einschließlich 16.03.2017** können Einwohner und Abgabepflichtige Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Rolf Schmidt, Oberbürgermeister der
Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz

Öff. Bekanntmachung: Ausschreibung Friedensrichter

Wahl einer Friedensrichterin bzw. eines Friedensrichters für die Schiedsstelle Annaberg-Buchholz/Jöhstadt/Königswalde

Die Stadt sucht für die Wahlperiode 2017 bis 2022 wieder eine Friedensrichterin bzw. einen Friedensrichter. Der Amtsbereich erstreckt sich auch auf Jöhstadt und Königswalde. Monatlich führt er einen Sprechtag im Haus des Gastes „Erzhammer“ durch. Der Dienstbeginn soll, abhängig von der Durchführung und Bestätigung, zum 1. Juni 2017 erfolgen.

Der Friedensrichter wird vom Stadtrat gewählt und vom Amtsgericht bestätigt. Er hat die Aufgabe, Rechtsstreitigkeiten durch Schlichtungsverfahren und Sühneverseuche beizulegen. Insbesondere ist er zuständig für außergerichtliche Einigungen im privaten Bereich, wie zum Beispiel in Fällen von Körperverletzung, Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch, Nachbarschaftsstreit und Beleidigung. Persönliche Eignung muss vorhanden sein. Unparteilichkeit, Urteilsreife, Verhandlungsgeschick und geistige Beweglichkeit werden erwartet.

Friedensrichter müssen mindestens 30 Jahre und dürfen höchstens 70 Jahre alt sein und im Schiedsstellenbezirk (Annaberg-Buchholz, Jöhstadt, Königswalde) wohnen. Die Tätigkeit des Friedensrichters wird mit einer Aufwandsentschädigung honoriert. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich **bis zum 3. April 2017** bei der Stadt Annaberg-Buchholz, Fachbereich Recht und Ordnung, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz **bewerben**. Ein kurzer Lebenslauf sollte der Bewerbung beigelegt werden. Darüber hinaus muss die Bewerbung eine Erklärung enthalten, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 4 Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetz im Sinne des § 749 Absatz 1 Nummer 1 der Zivilprozessordnung vorliegen: „(2) Friedensrichter kann nicht sein, wer 1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist; 2. die Besorgung fremder Rechtsangelegen-

heiten geschäftsmäßig ausübt; 3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwaltes ausübt oder als Polizei- oder Justizbeamter tätig ist.

(3) Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

(4) Friedensrichter soll nicht sein, wer 1. bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird; 2. nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt;

3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder

4. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.

(5) Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampftruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampftruppen, Botschaften und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden. Weitere Auskünfte: Tel. 425 231, oder Zimmer 1.17 im Annaberger Rathaus.

Schulanmeldung 2017/18

Hiermit bittet die Stadt Annaberg-Buchholz alle Eltern, deren Kinder eine Bildungsempfehlung für die Oberschule erhalten haben, diese zu den nachfolgenden Zeiten in den Oberschulen der Stadt Annaberg-Buchholz für das Schuljahr 2017/2018 anzumelden.

Oberschule Bildungszentrum Adam Ries
Ortsteil Annaberg, Oberer Kirchplatz 1
Kontakt: (03733) 506760

Donnerstag, den 02.03.2017
13.30 – 15.30 Uhr

Freitag, den 03.03.2017

8.30 – 14.00 Uhr

Montag, den 06.03.2017

8.30 – 14.00 Uhr

Dienstag, den 07.03.2017

8.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch, den 08.03.2017

7.30 – 11.00 Uhr

Oberschule J. H. Pestalozzi

Ortsteil Buchholz, Schlettauer Str. 7
Kontakt: (03733) 66875

Donnerstag, den 02.03.2017

13.30 – 15.30 Uhr

Freitag, den 03.03.2017

08.00 – 14.00 Uhr

Montag, den 06.03.2017

07.30 – 13.00 Uhr und 13.30 – 15.00 Uhr

Dienstag, den 07.03.2017

07.30 – 11.30 Uhr und

12.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch, den 08.03.2017

07.30 – 12.00 Uhr

Eine Anmeldung ist nach telefonischer Absprache mit den jeweiligen Schulleitern gegebenenfalls auch zu anderen Zeiten möglich (Telefonnummer siehe oben). Mitzubringen sind die Geburtsurkunde des Kindes, eventuell eine Bescheinigung zum alleinigen Sorgerecht, die Bildungsempfehlung im Original, Zeugniskopie vom Halbjahr und der Aufnahmeantrag für Oberschulen und Gymnasien.

Zur Anmeldung werden Vor- und Familienname des Kindes, Geburtsdatum und -ort, Geschlecht, Anschrift, Staatsangehörigkeit, Religionszugehörigkeit, Telefonnummer und Notfalladresse erfasst.

Außerdem werden mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten, Art und Grad einer Behinderung bzw. chronische Krankheiten vermerkt. Ein Nachweis zum Diagnostik-Ergebnis ADS bzw. ADHS ist vorzulegen.

Stadt Annaberg-Buchholz
Fachbereich Soziales, Bildung und Sport
SG Schulen, Frau Kristin Raatz
Tel. (03733) 425-254

Flächennutzungsplan der Stadt Annaberg-Buchholz - Aufstellungsbeschluss

Öffentliche Bekanntmachung

zum Aufstellungsbeschluss Flächennutzungsplan der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz und Beschluss über die Form der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Mit **Beschluss Nr.: 0548/17/06-StR/32/17** hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz in seiner öffentlichen Sitzung vom 26.01.2017 die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes (FNP) für die Gemarkungen Annaberg, Buchholz, Kleinrückerswalde, Cunersdorf, Frohnau und Geyersdorf gemäß § 1 Abs. 2 und § 2 Abs. 1 BauGB für die Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz in den zum 01.01.2016 gültigen Gebietsgrenzen (Gemarkungsgrenzen) beschlossen.

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird der Beschluss hiermit ortsüblich bekanntgemacht. Außerdem wird bekanntgegeben, dass eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs.1 BauGB zeitnah erfolgt.

Die bereits im Flächennutzungsplanentwurf noch gültigen Ergebnisse (Stand 03.2001) werden in den neuen FNP überführt.

Die Beschlüsse zum Flächennutzungsplanentwurf 2001 werden aufgehoben.

Ziele und Zwecke der Planung:

Mit dem Flächennutzungsplan sollen die städtebaulichen Grundlagen für die Aufstellung von Bebauungsplänen geschaffen werden.

Mit dem Flächennutzungsplan soll die künftige bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke auf der Gemarkung Annaberg, Buchholz, Frohnau, Cunersdorf, Kleinrückerswalde und Geyersdorf vorbereitet werden.

Er soll eine geordnete städtebauliche Entwicklung und eine dem Wohl der Allgemeinheit entsprechende sozialgerechte Bodennutzung gewährleisten und dazu beitragen, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern und die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu entwickeln.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird in Form einer einmonatigen Auslegung des FNP-Vorentwurfes durchgeführt. Außerdem erfolgt eine Information und Bekannt-

machung über das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz.

Annaberg-Buchholz,
den 24.02.2017

Rolf Schmidt
Oberbürgermeister

Jagdgenossenschaft

Am 10. März 2017 findet ab 19.00 Uhr in der Gaststätte Frohnauer Hammer die Jahresvollversammlung der Jagdgenossenschaft Frohnau statt. Alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf sowie die Jagdpächter sind dazu recht herzlich eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen u. a. Jahresberichte der Vorsteherin, des Kassenführers, der Kassenprüfer sowie der Jagdpächter. Beschlüsse sind zur Entlastung des Vorstandes, zum Haushaltsplan, sowie zur Verwendung des Reinertrages zu fassen.

Veronika Kühne, Jagdvorsteherin

Eigenheimstandort „Alte Poststraße / Lönsweg“ - Aufstellungsbeschluss

Öffentliche Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohngebiet Alte Poststraße“

Mit **Beschluss Nr.: 0543/16/06-SR/32/17** hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz in seiner öffentlichen Sitzung vom 26.01.2017 beschlossen, den Bebauungsplan „Wohngebiet Alte Poststraße“ aufzustellen. Der Bebauungsplan wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB hiermit bekanntgemacht. Außerdem wird bekanntgegeben, dass eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB zeitnah erfolgt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Flurstücke der Gemarkung Kleinrückerswalde 224/1 und Teilflächen der Straßen 225/3 und 238/3. Der Abgrenzungsbereich des Bebauungsplangebietes wird entsprechend des Lageplanes dokumentiert.

1. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird in Form einer einmonatigen Planauslegung mit Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung durchgeführt. Dazu ergeht eine gesonderte öffentliche Bekanntmachung.

2. Anlass der Planung:

Die erstmalige Herstellung einer ausrei-

chenden öffentlichen Erschließung für den Bau von Eigenheimen mit Nutzung der vorhandenen Straßen.

Die Sicherung einer maßvollen und geordneten, baulichen Entwicklung im Bereich des Ortsteiles Kleinrückerswalde. Dabei wird eine maßvolle Verdichtung des Wohnbestandes am Standort angestrebt. Schaffung von Wohnbauflächen für die Eigenentwicklung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz.

Vermeidung der Abwanderung von Bauwilligen aus der Stadt und damit Stärkung des Mittelzentrums mit all seinen Versorgungs- und Dienstleistungsfunktionen.

3. Verfahren:

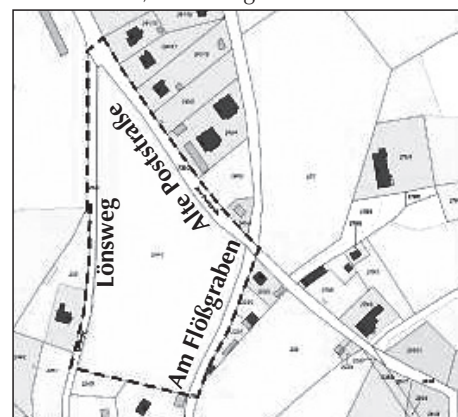
Die Aufstellung des Bebauungsplans wird unter Einbeziehung der Vorschriften zur Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB mit Umweltbericht nach § 2a BauGB durchgeführt. Der Stadtrat beschließt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (1) BauGB durchzuführen. Ort und Zeitdauer der Auslegung des Vorentwurfes sind im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz öffentlich bekannt zu machen. Zeitgleich erfolgt die Beteiligung der planberührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1)

BauGB sowie der Nachbargemeinden. Mit der frühzeitigen Beteiligung der von der Planung berührten Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind, ist der erforderliche Inhalt und Umfang der Umweltprüfung zu ermitteln (Scoping).

4. Bekanntmachung:

Der Bebauungsplan wird nach § 8 Abs. 4 aufgestellt (vorzeitiger Bebauungsplan). Der Beschluss ist ortsüblich lt. Bekanntmachungssatzung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz bekannt zu machen.

Annaberg-Buchholz, den 24.02.2017
Rolf Schmidt, Oberbürgermeister



Jugendzentrum Meisterhaus

Friedensstraße 2, Tel. 608462, Fax 64511
E-Mail: meisterhaus@ev-jugend-ana.de
Internet: www.meihau.de

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 14 - 20 Uhr (am 2.3. geschlossen)
Mi. 19.00 - 22.00 (Championscup)
1x monatlich Sa. 10.30 - 13.30 (Brunch)

Regelmäßige Veranstaltungen:

Di. Kreativ- oder Spielenachmittage
Mi. Koch- oder Aktionstag
Do. Tea-Time
Fr. 14.00 Uhr Fußball Turnhalle Talstraße (B 101)

Alte Brauerei Jugend- u. Kulturzentrum

Geyersdorfer Straße 34, Tel. 24801, Fax 429 315
Internet: www.altebrauerei-annaberg.de

Öffnungszeiten Jugendcafe:

Mo. 15 - 21 Uhr/Di. - Fr. 13 - 23 Uhr (Tel. 4269868)
Medientreff „Webkiste“ (für Kinder) Mo. - Fr. 13 - 18 Uhr
Mi. bis 20 Uhr (Tel. 429316)

Geschäftsstelle / Programm/Vorverkauf

Mo - Fr. 10 - 18 Uhr (Tel. 24801)

Sprachkurse: Tschechisch/Englisch (Tel. 429316)Sport/Tanz: Zumba, Salsa, TanzkursComputerkurse für Kinder, Erwachsene und Senioren (Termine unter Tel. 429316)Angebote:

Volkküche (vegetarisches Kochen): Do. ab 18.30 Uhr
Secondhand-Shop: Bücher, LPs, CDs Mo.-Fr. 14-18 Uhr
Schlagzeugunterricht: Di. -Fr. (Tel. 0171 7260825)
Gitarrenunterricht: Mo- Fr. (Tel. 0172 4451987)
einfache Übernachtungsmöglichkeiten: (Tel. 24801)

Veranstaltungen Februar 2017:

4.3. 21 Uhr Pyrogenesis + Anchors and hearts
11.3. 21 Uhr Saitenfeuer + Hopsotch + TXL
18.3. 21 Uhr Feuerschwanz, support: Harpyie
22.3. 20 Uhr Lesung mit Philipp Winkler „HOOL“
25.3. 21 Uhr Relax du Luder-Tour 2017: DEKAdance
29.3. 20 Uhr Kino Karambolage mit „Krieg & Spiele“ von Karin Jurschick (2016)
1.4. 20 Uhr Wohnzimmerkonzert No. 17 mit Pari San

CVJM Jugendhaus „Alter Schafstall“

Am Wiesauer Weg 11a, Tel. 52700
www.cvjm-annaberg.de

Kinder bis 14 Jahre Mi. - Fr. 14.00 - 17.30 Uhr
Jugendliche ab 14 J.: Di. - Do. 18.00 - 21.00 Uhr
Fr. 18.00 - 22.00 Uhr

Wöchentliche Angebote Schafstall:

Mi. 18.30 Uhr Musikworkshop
Do. 15.30 Uhr Mädchentreff
Fr. 15.00 - 16.00 Uhr Sport für Mädchen oder Jungen (wöchentlicher Wechsel) TH GS „An der Riesenburg“
Fr. 18.00 - 19.30 Uhr Volleyball (ab 14 Jahre)

Wöchentliche Angebote CVJM:

Haus der Kirche, Kleine Kirchgasse 23
Mo. 16.15 Uhr - 17.15 Uhr Jungschar Jungen (10-14 J.)
Mi. 17.30 Uhr Junge Gemeinde
Do. 17.00 - 18.00 Uhr Jungschar Mädchen (10-14 J.)
So. Volleyball (nach Absprache)

Familienzentrum Annaberg e.V.

Paulus-Jenisius-Str. 21, Tel. 23276, Fax 23287
www.familienzentrum-annaberg.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi., Do. 9.00 - 17.00 Uhr

Di., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Angebote für Familien

täglich ab 9.00 Uhr Eltern-Kind-Kurs (bitte anmelden)
Mo., Mi. 15.00 - 17.00 Uhr Elternberatung (anmelden)
Di. 13.30 Uhr Opferhilfe

Do. 9.00 - 11.00 Uhr offene Elternsprechstunde

Do. 15.30 Uhr Erlebnisturnen (mit Anmeldung)

Weitere Kurse: www.familienzentrum-annaberg.de

Angebote für Senioren

Mo. 9.00, 10.00, 11.00 Uhr Seniorensportgruppen
Mo. vierzehntägig Hardangerstickerei (ab 8.00 Uhr)
Mi. 14.30 Uhr Seniorensitzanz

Fr. 10.00 Uhr Sport für Frauen nach Krebs

6.3., 20.3., 14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Verwitwete

Haus des Gastes Erzhammer

Buchholzer Straße 2, Tel. 425190, Fax 425295

Öffnungszeiten der Rezeption:

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Öffnungszeiten Schnitz- und Klöppelschule

Mo. - Do. 10.00 - 17.00 Uhr, Fr. 10.00 - 15.00 Uhr

6. - 10.3. Schnitzurlaub, Klöppelurlaub

Veranstaltungen

26.2. 11.00 u. 17.00 Uhr Märchen: Die Schneekönigin

28.2. 15.00 - 17.00 Uhr Kinderfasching

4.3. 10.00 - 18.00 Uhr 25. Annaberger Schnitzertage

5.3. 10.00 - 17.00 Uhr 25. Annaberger Schnitzertage

8.3. 19.00 - 21.00 Uhr Frauentagsveranstaltung

16.3. 19.00 Uhr Musikzimmer: Singen mit C. Drechsler

18.3. 14.30 Uhr Konzert: Schüler der Kreismusikschule

22.3. 19.30 Uhr Konzertmittwoch im Erzhammer:

Werke von Brahms, Schumann und Grieg.

26.3. 15.00 Uhr Senioren-Tanz-Tee „Flotte Sohle“

30.3. 19.00 Uhr Oase - Abend von Frauen für Frauen

1.4. 9.30 - 17.00 Uhr 23. Tag der Heimatgeschichte

Ausstellungen

bis 14.4. Treppenhaus: Winter - Fotos von Chr. Georgi

bis 22.4. Musikzimmer: Frank Fezer - Tropfen-Fotografie

Stadtbibliothek

Klosterstraße 5, Tel. 22030, Fax 288508
E-Mail: bibliothek-ana@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo., Do., Fr. 12.00 - 18.00 Uhr

Di. 10.00 - 18.00 Uhr

Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

14.3. 19.00 Uhr Lesung mit Constanze John:
40 Tage Armenien - ein DuMont-Reiseabenteurer

Kunstkeller

Wilischstraße 11, Tel./Fax 42001
www.kunstkeller-annaberg.de

Öffnungszeiten: täglich nach vorheriger Absprache

Grafikkabinett: Künstler der Region und aus Sachsen.)

März - Mai: Ausstellung „Plastic all over the World“

Studienraum Carlfriedrich Claus

Johannisgasse 10, www.carlfriedrich-claus.de

Öffnungszeiten: Mi. - Sa. 11.00 - 16.00 Uhr (7.4.-5.10.)

bis 23.6. Jahresausstellung RESOLUTION 100

Atelier Rosa - Sabine Sachs

Obere Wolkensteiner Gasse 3, Tel. 4196552
www.atelier-rosa-sabine-sachs.de

Offenes Atelier: Di. 9.00 - 12.00 Uhr, Kurse auf Anfrage

Kunstkinder: www.kunstkinder-annaberg-buchholz.de

ABC-Galerie in der „Alten Schule“

Barbara-Uthmann-Ring 155

Öffnungszeiten: täglich 11.00 bis 17.00 Uhr

Ausstellung: **bis 20.4.** Acryldrucktechnik, Holzarbeiten

Kindergalerie: **bis 15.5.** Wünsche, Träume, Hoffnungen

Atelier WEST

Kupferstraße 2, Tel. 0152 34265151
www.grwest.com

Öffnungszeiten: Di. - So. 14 - 20 Uhr

Ausstellung **bis 31.3.** Cross Sections-Querschnitte d. Kunst

Erzgebirgsmuseum mit Bergwerk

Große Kirchgasse 16, Tel. 23497, Fax 676112

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 17.00 Uhr

Führungen im Bergwerk: Mo - Fr. 12.00 und 15.00 Uhr

Sa, So. 11.00, 12.30, 14.00 und 15.30 Uhr

bis 5.3. Weihnachtsausstellung: Lichter der Weihnacht

25. - 31.3. geschlossen, Gruppen nach Voranmeldung

Museum Frohnauer Hammer

Sehmatalstr. 3, Tel. 22000, Fax 671277

tägliche Führungen: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Schauschmieden: **11.3.** ab 18 Uhr (bitte anmelden)

Bergschmiede Markus Röhling

Markus-Röhling-Weg 1, Tel. 4269864

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertage von 11.00-19.00 Uhr**Besucherbergwerk Markus-Röhling-Stolln**

Sehmatalstr. 15, Tel. 52979, Fax. 542631
www.roehling-stolln.de

Öffnungszeiten:

täglich von 10.00 - 16.00 Uhr stündlich Führungen

(ca. 80 min.) - ab sechs Jahre und ab vier Personen

Angebot: Unter-Tage-Führung mit bergmännischem

Imbiss. Um Voranmeldung wird gebeten.

Dorotheastolln/Himmlisch Heer

Dorotheenstr. 8, Tel. 66218

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 7.00 - 15.00 Uhr

Sa. 10.00 und 14.00 Uhr (Führungsbeginn)

Sonder- und Sonntagsführungen: Tel. 66218

Adam-Ries-Museum

Johannisgasse 23, Tel. 22186
www.adam-ries-museum.de

Adam-Ries-Museum/ Schatzkammer der Rechenkunst

Di. - Fr. 10.00 - 16.00 Uhr, Sa./So. 12.00 - 16.00 Uhr

St. Annenkirche

Kleine Kirchgasse 23, Tel. 23190, Fax 288577
www.annenkirche.de

Besichtigungszeiten

Mo. - Sa. 10 - 16 Uhr, So./Feiertage 12 - 16 Uhr

öffentliche Führungen:

Führungen finden auf Anfrage statt.

Veranstaltungen

7. - 11.3. 18.30 Uhr: Jugendevent Jesus House in der

Trinitatiskirche am Busbahnhof

<http://prochrist.org/veranstalter/jesushouse-2017>

15.3. 18.30 Uhr Haus der Hoffnung: Café International

Veranstaltungen in Buchholz

20.3. 19 Uhr Vortrag Einbruchschutz, Rathaus Buchholz
14-tägig Di., ab 14.00 Uhr Kreativtreff im Café Real

Bergkirche St. MarienÖffnungszeiten: täglich 11.00 - 17.00 Uhr

Führungen: auf Anfrage

Holzbildhauer-Kunstwerk „Bergmännische Krippe“

Schwimmhalle „Atlantis“

Sauna: täglich 9.00 - 22.00 Uhr

Schwimmhalle:

Di., Do. 6.00 - 7.00 Uhr Frühschwimmen

Di. u. Do. 11.00 - 22.00 Uhr

Mi., Fr., Sa, So. 10.00 - 22.00 Uhr

Feiertage, Ferien 9.00 - 22.00 Uhr

Tourist-Information

Buchholzer Straße 2, Tel. 19433, Fax 5069755
Mail: tourist-info@annaberg-buchholz.de

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Altstadtführungen (Treffpunkt Tourist-Information):

Di., Do. 14.00 Uhr, Sa. 11.00 Uhr

Nachtwächterführungen: (letzter Freitag im Monat):

jeweils ab 19.00 Uhr am Portal der Annenkirche

Nächste Führung am **31.3.**

Themenführungen:

4.3. 14.30 Uhr: Entlang der Annaberger Stadtmauer

Manufaktur der Träume

Buchholzer Straße 2, Tel. 425-284, Fax 5069755
Mail: manufaktur@annaberg-buchholz.de
Internet: www.manufaktur-der-traeume.de

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Öffentliche Führungen: samstags ab 10.30 Uhr

bis 6.3. Sonderausstellung: „Mensch Martin-Hut ab!“

Eine Sonderausstellung zum Reformator Martin Luther mit interaktiven Elementen für Kinder und Familien.

Silberlandhalle Annaberg-Buchholz

Talstraße 8, Tel.: 44953, Fax: 429 516
E-mail: sport@annaberg-buchholz.de

Öffnungszeiten: täglich 7.00 - 22.00 Uhr

Sport / Turniere / Veranstaltungen

- 25.2.** 10.00 - 18.00 Uhr, „Schneesturmturnier“:
Volleyballturnier des CVJM Annaberg
16.3. 9.00 - 13.00 Uhr, Leichtathletik OS / Gymnasien
17.3. 9.00 - 13.00 Uhr, Leichtathletik Grundschulen
18.3. 8:30 - 12.00 Uhr, Kreismeisterschaften
Geräteturnen, Ausrichter: ATV Frohnau
24.3. 15.00 - 17.00 Uhr, Jugend trainiert für Olympia -
Hallenfußball Nichtaktive
26.3. 14.00 - 17.00 Uhr Babybörse

Handballclub Annaberg-Buchholz

- 26.2.** 14.00 Uhr, Bezirksliga
weibl. Jugend B - Rotation Weißenborn
16.00 Uhr, Bezirksliga
Männer - HSG Sachsenring I
18.00 Uhr, Bezirksliga
Frauen - SSV Fortschritt Lichtenstein
4.3. 12.00 Uhr, Kreisliga Erzgebirge
männl. Jugend D - 14.00 Uhr, Kreisliga Mittelsachsen
männl. Jugend B - HC Glauchau/Meerane II
16.00 Uhr, Bezirksliga
weibl. Jugend B - HSG Langenhessen/Crimmitschau
12.3. 10.00 Uhr, Pokalspiel weibl. Jugend
11.45 Uhr, Nachholspiel männl. Jugend D
18.3. 16.00 Uhr, Bezirksliga
Männer - TSV Fortschritt Mittweida
18.00 Uhr, Bezirksliga
Frauen - BSV Limbach-Oberfrohna
25.3. 12.15 Uhr, Nachholspiel männl. Jugend D
14.00 Uhr, Kreisliga Mittelsachsen
männl. Jugend B - NSG Sachsenring/HV Grüna
16.00 Uhr, Bezirksliga
Männer - HV Oederan
ggf. zusätzliche Pokalspiele

ATV Frohnau Volleyball Damen

- 10.3.** 19.00 Uhr, Erzgebirgsliga Damen
ATV Frohnau - FSV Johannegeorgenstadt

VfB Annaberg - Sportplatz Kurt Löser

- 4.3.** 10.30 Uhr, Landesklasse
B-Junioren - FC Concordia Schneeberg
5.3. 10.30 Uhr, Landesklasse
A-Junioren - FC Sachsen Steinpleis/Werdau
11.3. 10.30 Uhr, Landesklasse
D-Junioren - SG Handwerk Rabenstein
12.3. 10.30 Uhr, Landesklasse
C-Junioren - SG Handwerk Rabenstein
12.30 Uhr, 1. Kreisliga
2. Herren - BSG Motor Zschopau
15.00 Uhr, Kreisoberliga
1. Herren - SV Eintracht Bernsgrün
18.3. 10.30 Uhr, Landesklasse
B-Junioren - ESV Lok Zwickau
19.3. 10.30 Uhr, Landesklasse
A-Junioren - SV Merkur 06 Oelsnitz/V
25.3. 9.15 Uhr, 1. Kreisliga
F-Junioren - Spielgemeinschaft Bärenstein/Königswalde
26.3. 12.30 Uhr, 1. Kreisliga
2. Herren - FV Krokusbl. Drebach/Falkenbach 2
15.00 Uhr, Kreisoberliga
1. Herren - FV Krokusbl. Drebach/Falkenbach

ESV Buchholz Sportplatz Neu-Amerika

- 12.3.** 15.00 Uhr, 1. Kreisliga
Herren - FC Greifenstein 04 Ehrenfriedersdorf
26.3. 15.00 Uhr, 1. Kreisliga
Herren - VfB 07 Zöblitz/Poberschau

SV Geyersdorf Sportplatz/Turnhalle

Abteilung Tischtennis: **4.3.** 15.00 Uhr, Bezirksklasse
1. Mannschaft - TSV 1872 Poberschau 2

**Turnhalle im „Sportpark Grenzenlos“
Tischtennisclub Annaberg TTC**

- 4.3.** 14.00 Uhr, 1. Kreisklasse
5. Herren - SV Neudorf
17.00 Uhr, Staffel Ost
3. Herren - SV Dörnthal-Pockau 2
11. 3. 18.00 Uhr, Bezirksklasse
2. Herren - SV Großolbersdorf
12.3. 9.00 Uhr, Kreisliga
4. Herren - SV Gelenau
10.00 Uhr, Bezirksliga
Damen - SV Tanne Thalheim
18.3. 14.00 Uhr, 1. Kreisklasse
5. Herren - BSV Ehrenfriedersdorf 2
17.00 Uhr, Staffel Ost
3. Herren - TSV Grün-Weiß Mildena
25.3. 18.00 Uhr, Bezirksklasse
2. Herren - SV Blau-Weiß Crottendorf
26.3. 10.00 Uhr, Bezirksliga
Damen - BSC Rapid Chemnitz 4
30.3. 17.30 Uhr, Schüler
1. Schüler - TSV 1864 Schlettau

Begegnungszentrum „Zur Spitze“

Barbara-Uthmann-Ring 153, Tel. 671166

Öffnungszeiten: täglich ab 11.00 Uhr
Klößen: vierzehntägig, ab 18.30 Uhr

Veranstaltungen im März:

- 8.3.** 15.00 Uhr Klingende Grüße zum Frauentag
9./23.3. 15.00 Uhr Spielnachmittag
13./27.3. 15.00 Uhr Handarbeitsnachmittag
15.3. 15./18.00 Uhr Modenschau: Modeexpress No 1
17.3. 15.00 Uhr Lust am Lesen
20.3. 15.00 Uhr Singen macht gesund
22.3. 15.00 Uhr Liter. Kaffeestunde mit Musik
26.3. 15.00 Uhr Frühlingkonzert Chor Mildena
30.3. 15.00 Uhr Lesung: Meine Mutter, ihre Männer ...

Kindertreff Stadtmitte

Museumsgasse 5, Tel. 44892

Öffnungszeiten (Schulzeit) Mo., Fr. 12.00 - 17.00 Uhr
Di., Do. 9.00 - 20.00 Uhr, Mi. 12.00 - 20.00 Uhr
Täglich kostenloses Mittagessen

- Mo. Kochkurs, Flöten- und Gitarrenunterricht,
Jungenprojekt inclusive
Di. Trommeln mit Simon, Jungenprojekt: Holzwerkstatt
ab 17.45 Uhr Mädchenabende
Mi. nachmittags Jungenprojekt: Modellbau
15.45 Uhr Kinder-Bibelclub
ab 17.45 Uhr Jungsabende
Do. wöchentlich ab 9.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis
23.3. Thementag „gesund und fit“
nachmittags Jungsprojekt: LEGO bauen,
14.00 Uhr Kreativangebot: **16./30.3.** Kunstprojekt
„Vom geschriebenen Text zum 3D-Objekt“
ab 18.00 Uhr Teenieabende
Fr. 14.00 Uhr Fußball: Turnhalle Talstraße an der B 101
im Stadtteil Buchholz, gemeinsame Spielzeit

Clubkino Neues Konsulat e.V.

Buchholzer Straße 57, www.neueskonsulat.de

- 4.3.** 20.00 Uhr Dokumentar-Filmabend (Petr Mikšiček)
10.3. 20.00 Uhr Freitagsspecial Poetry Slam
25.3. 20.00 Uhr US- amerikanische Filmkomödie

Sprechstunde Friedensrichter/in

- 15.3.** 16.30 - 18.00 Uhr Haus des Gastes Erzhammer
Bitte Termine unter Telefon (03733) 425-231 anmelden.

Feuerwehrdienste

Annaberg, Buchholz, Cunersdorf, Frohnau:
montags, 19.00 - 21.00 Uhr
Geyersdorf: vierzehntägig freitags 19.00 - 21.00 Uhr



MÄRZ 2017

Do	2.	19.30	Sonnenallee
Fr	3.	19.30	Die Physiker
Sa	4.	19.30	Der Obersteiger
So	5.	11.00	Premierenschaufenster "Madame Butterfly" (Foyer)
		15.00	Jacques Brel (Studiobühne)
		15.00	1. Klassik am Nachmittag Teufelsgeiger (Kulturhaus Aue, Kleiner Saal)
		19.00	Sonnenallee
Di	7.	19.30	Theater der Dichtung Durs Grünbein (Galerie der anderen Art Aue)
		19.30	Ausstellungseröffnung Joachim Siebenschuh (Foyer, Eintritt frei)
		20.00	Café Bohème (Studiobühne)
Mi	8.	19.30	Sonnenallee (Aktionstheatertag)
Fr	10.	19.30	Die 39 Stufen (Kulturhaus Aue)
		20.00	poetry slam (Neues Konsulat)
Sa	11.	19.30	Sonnenallee
So	12.	10.30	Spielraum "Frau Meier, die Amsel" (Studiobühne)
		15.00	Theater der Dichtung Durs Grünbein (Kulturbahnhof Stollberg)
		19.00	PREMIERE Madame Butterfly Sonnenallee
Di	14.	10.00	Sonnenallee
		19.00	Theater der Dichtung Durs Grünbein (Villa Facius Lugau)
Mi	15.	19.30	Madame Butterfly (Aktionstheatertag)
Do	16.	19.30	Theater der Dichtung Durs Grünbein (Bergmagazin Stollberg)
		20.00	Jacques Brel (Studiobühne)
Fr	17.	19.30	Saison in Salzburg
Sa	18.	19.00	Konzerteinführung
		19.30	7. Philharmonisches Konzert (Kulturhaus Aue)
		19.30	Sonnenallee
So	19.	15.00	Warum die Zitronen sauer sind (Studiobühne)
		19.00	Madame Butterfly
Mo	20.	19.30	Konzerteinführung
		20.00	7. Philharmonisches Konzert
Fr	24.	19.30	Sonnenallee
Sa	25.	19.30	Der Obersteiger
So	26.	11.00	Premierenschaufenster "Wie im Himmel" (Foyer)
		17.00	Frühlingskonzert (St.-Jakobi-Kirche Stollberg)
		19.00	Die Physiker
Fr	31.	19.30	Der Wildschütz

SERVICE

Eduard-von-Winterstein-Theater
Buchholzer Straße 65
09456 Annaberg-Buchholz

03733.1407-131
www.winterstein-theater.de



Am 8. Februar traf sich der Ortschaftsrat Cunersdorf zu seiner turnusmäßigen Sitzung. Im Mittelpunkt standen die Verteilung der Gelder des Ortschaftsrates, Festjahr und Winterdienst sowie die weitere Sanierung des Hauses der Vereine.

- Stadtrat Karl-Heinz Vogel informierte zu Beginn der Sitzung wie gewohnt über die jüngste Tagung des Stadtrates (siehe Seite 5).
- Wie in jedem Jahr stehen dem Ortschaftsrat auch 2017 insgesamt 7.000 € zur Verfügung, über dessen Verteilung er frei verfügen kann. 900 € sind für die örtliche Bibliothek vorgesehen. Weitere 550 € sollen im Rahmen des Festjahres für das Ausstellen von Lebensmittelausweisen genutzt werden. Im Haus der Vereine sind Schwibbögen, Tische für das Sitzungszimmer sowie ein Schrank für die Klöppelfrauen vorgesehen. Stadtrat Karl-Heinz Vogel sagte, dass auch die Sanierung des vorderen Aufgangs am Haus der Vereine wichtig sei. Erwogen wird außerdem, zirka 1.500 € im Festjahr für Repräsentationszwecke, Übernachtungen von Gästen aus den Partnergemeinden u. ä. einzuplanen. Über die Verwendung der restlichen, ca. 4.500 € soll im Laufe des Jahres 2017 entschieden werden.

- Frank Stock, der Vorsitzende des Festausschusses, zog eine gute Bilanz zur Auftaktveranstaltung des Festjahres „650 Jahre Cunersdorf“. Sie sei sehr gut besucht gewesen und habe „Geschmack auf mehr“ gemacht. Er informierte, dass man für das Festwochenende Herrn Heiko Rothe (la cucina), als Caterer sowie für Getränkeversorgung und den Aufbau des Festzeltes die Freiburger Brauerei engagiert habe. Die nächste Sitzung des Festausschusses soll am 6. März stattfinden. Ortsvorsteher Volker Krämer schlug vor, in Vorbereitung auf das Festwochenende gemeinsam einen Rundgang im Dorf zu unternehmen, um zu sehen, wo noch etwas instand zu setzen sei. Ortschaftsrat Horst Meyer regte an, im Festjahr auch Turnhalle und Feuerwehr optisch ansprechend zu gestalten.

- Bilanziert wurde außerdem der Winterdienst. Ortsvorsteher Volker Krämer sagte, dass sich die Lage inzwischen beruhigt habe. Einige Beschwerden habe es wegen ungenügender Räumung gegeben. Stadtrat Karl-Heinz Vogel regte an, im Herbst eine Art „Generalberatung“ einzuberufen. Vor Ort sollen dabei notwendige Maßnahmen im Winterdienst rechtzeitig beraten werden.
- Ortsvorsteher Volker Krämer informierte, dass er gemeinsam mit Frank Seidel von der Stadtverwaltung im Haus der Vereine mögliche Maßnahmen für die aktuelle Förderperiode des Annaberger Landes erörtert habe. Das betreffe z. B. die Dämmung der Decken, außerdem Eingänge und Toiletten, Hausflure, Elektrik und Fenster, die Heizung sowie einige Wasserzuleitungen.



In der Sitzung des Ortschaftsrates Frohnau am 16. Februar ging es u. a. um einen Antrag des Hammerbundes, die Aufstockung eines Anbaus an einem Wohngebäude sowie allgemeine örtliche Themen.

- Der Antrag des Hammerbundes beinhaltet, bereits um 18.00 Uhr mit dem jährlichen Anschieben der Ortspyramide zu beginnen. Begründet wird dies u. a. mit vereinsinternen Abläufen sowie der Jahreshauptversammlung des Vereins, die jährlich nach dem Anschieben der Ortspyramide stattfindet. Seit dem vorigen Jahr beginnt das Anschieben der Ortspyramide Frohnau um 19.00 Uhr. Diese Zeit ist aus Sicht des Ortsvorstehers sowie der meisten Mitglieder des Ortschaftsrates vor allem für Familien mit Kindern, aber auch für die Musiker des Bergmusikkorps „Frisch Glück“ sowie die



Bergknappschaft „Glück auf“ Frohnau/Annaberg-Buchholz sehr günstig. Ein Beginn um 18.00 Uhr sei für die Mitgestalter des Programms kaum zu schaffen. Er konkurriere zudem mit dem Pyramidenanschoben in Kleinrückerswalde sowie zum Teil mit dem Weihnachtsmarktauftritt auf dem Annaberger Markt. Das Ergebnis der Diskussion lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

- Am 28. Januar fand die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Frohnau statt. (Foto: FFW Frohnau) Dabei wurde das Jahr 2016 bilanziert sowie ein Ausblick ins Jahr 2017 gegeben. 2016 standen Aus- und Fortbildung, aber auch die Unterstützung des Hammerfestes, des Pyramidenanschobens sowie die Vorbereitung des ersten Knutfeuers besonders im Mittelpunkt. Zum 31. Dezember 2016 hatte die örtliche Wehr 30 Mitglieder. Zu den 19 aktiven Kameraden gehört auch eine Frau. 11 Kameraden gehören der Alters- und Ehrenabteilung an.
- Im Winterdienst bedanken sich Ortsvorsteher Lutz Müller sowie der Ortschaftsrat für die Mitarbeit sowie das Verständnis der Bürger. Auch die mit dem Winterdienst beauftragte Firma Weidling habe gut gearbeitet.

Kontakt:

Ortsvorsteher Lutz Müller,
Albertstraße 16, Tel. (03733) 25703

Veranstaltungen

11.03. Schauschmieden Hammerbund
jeweils ab 18.00 Uhr, Tel. (03733) 22000



Am 21. Januar trafen sich die Mitglieder des Ortschaftsrates Geysersdorf zu ihrer ersten Sitzung im Jahr 2017. Auf der Tagesordnung standen der Turnus der Sitzungen, die örtliche Feuerwehr, außerdem der Winterdienst, die Erschließung des neuen Wohngebiets sowie die Wahl des Seniorenbeirates.

- Ortsvorsteher Thomas Siegel informierte, dass die Sitzungstermine des Ortschaftsrates geändert wurden. Sitzungen finden künftig immer am Montag vor der jeweiligen Stadtratssitzung statt.

- Weiter teilte der Ortsvorsteher mit, dass die Ortsfeuerwehr Geysersdorf wieder aktiv am Einsatzgeschehen teilnimmt. Bestehende Meinungsverschiedenheiten und Probleme seien weitestgehend geklärt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 20. Januar wurde eine neue Wehrleitung gewählt und Stadtwehrleiter Jens Schlegel dabei durch OB Rolf Schmidt als kommissarischer Wehrleiter eingesetzt.

- Diskutiert wurden auch der Winterdienst sowie Sammelstellen für Mülltonnen. Dazu soll der Leiter des städtischen Betriebshofes in den Ortschaftsrat eingeladen werden.

- Informiert wurde, dass die Erschließung des Eigenheimstandortes an der Alten Königswalder Straße in den Haushaltsplan der Stadt für 2017 aufgenommen wurde.



Veranstaltungen

Ein schöner Höhepunkt war Ende Januar die 16. Stadtmeisterschaft der Rassekaninchenzüchter. Zirka 120 Tiere in vielen Farbschlägen waren in der Turnhalle Geysersdorf ausgestellt. Als besten Verein ehrte der ehrenamtliche Bürgermeister Dieter Seidel den S 6 Annaberg, Platz 2 und 3 errangen der S 41 Buchholz und der S 548 Geysersdorf (Foto oben). Vereinsmeister des örtlichen Vereins wurde Thomas Brückner. Ein Dank gilt den Züchtern und Züchterfrauen sowie allen engagierten Helfern und Sponsoren, die an der Vorbereitung und Durchführung der 16. Stadtmeisterschaft beteiligt waren.

Öffnungszeiten Skilift Geysersdorf:

Di. und Fr.: 17.00 - 21.00 Uhr

Sa. und So.: 10.00 - 16.00 Uhr

Der Betrieb ist abhängig von der aktuellen Wetterlage. Zeiten können ggf. variieren. Ein Imbissangebot steht am Lift bereit.

Internet: <http://skilift-geysersdorf.de>